



## EK-4-DE

### Eingangsmodul

Das EK-4-DE Eingangsmodul dient zur Überwachung bzw. Aufschaltung von z.B. BMZ Meldungen, Schalter oder Tastersignalen.

Das Gehäuse ist für Montage auf einer 35mm DIN Hutschiene ausgelegt.

Die notwendige externe Spannungsversorgung des Moduls erfordert 24VDC Gleichspannung. Das verwendete Gleichspannungsnetzteil darf nicht geerdet werden.

Die maximale Leitungslänge von bzw. zu den Eingängen ist abhängig vom Spannungsabfall. Die Standard-Busleitungslänge beträgt 1.200m und kann nicht erweitert werden. Es können an einen Bus max. 250 Module angeschlossen werden.

Als Buskabel wird ein IY(ST)Y 2x2x0,8 mm Kabel empfohlen. Der Beidraht muß durchverdrahtet sein. Bei der Montage der Module sind die jeweils gültigen D&S Köln GmbH Anschlußbedingungen die DIBT und VDE Vorschriften einzuhalten.

Technische Änderungen vorbehalten..

Technische Daten	<b>EK-4-DE</b>
Gehäuse	für 35mm DIN Tragschiene nach EN607/15
Gehäusematerial	PVC
Maße	90mm x 130mm x 65mm (BxHxT)
Anschluß Buskabel Ankommend	4-Draht+Beidraht (IY(ST)Y 2x2x08,mm) 5 schraubbare Steckklemmen bis 1,5 mm2 eindrätig, 1 mm2 feindrätig
Abgehend	5 schraubbare Steckklemmen bis 1,5 mm2 eindrätig, 1 mm2 feindrätig
Anschlüsse Eingänge	8 x schraubbare Steckklemmen bis 1,5 mm2 eindrätig, 1 mm2 feindrätig
Signalisierung der Eingänge	je Eingang eine gelbe LED
Eingänge	für potentialfreie Kontakte (+24VDC über das Modul)
Leitungslänge Eingänge CE konform	abhängig vom Spannungsabfall EN 500081-1, 500081-2, 500082-2
Externe- Versorgungsspannung	24VDC +/- 10%
Signalisierung	grüne LED
Stromverbrauch	100mA
Temperatur	5 - 45 C
Fabrikat: Type:	D&S Steuerungssysteme Köln GmbH EK-4-DE

## Anschlussschemata EK-4-DE

### Buskabel Ankommend (AN) und Buskabel Abgehend (AB)

Buskabel Ankommend ↓

BD	= Beidraht	
RT	= Rot	= +12V
SW	= Schwarz	= GND
WS	= Weiß	= A Daten
GE	= Gelb	= B Daten

Buskabel Abgehend ↑

BD	= Beidraht	
RT	= Rot	= +12V
SW	= Schwarz	= GND
WS	= Weiß	= A Daten
GE	= Gelb	= B Daten

E-1	= Eingang 1
COM	= +24V
E-2	= Eingang 2
COM	= +24V
E-3	= Eingang 3
COM	= +24V
E-4	= Eingang 4
COM	= +24V

Externe Verrorgungsspannung

L1	= Versorgungsspannung +24VDC
L2	= Versorgungsspannung - GND

Der Beidraht des Buskabels muß durchverdrahtet sein.

Das externe Gleichspannungsnetzteil darf nicht geerdet sein. Fremdspannung zerstört die Module und Zentralen.

Das Modul besteht aus einer Anschlussplatine (Unterteil) mit Klemmen und Relais und einer steckbaren Elektronikplatine mit einer eindeutigen Adresse. (Adresskarte)

Die Reihenfolge der verwendeten Module ist frei wählbar.

Zusätzlich, bzw. nachträglich eingesetzte Module an dem Ringbus verändern nicht die Reihenfolge bzw. Adresse der schon verbauten Module.

Beispiel:

1. Modul mit der Adresse 1
2. Modul mit der Adresse 2.

Wird jetzt ein Modul zwischen Adresse 1 und 2 eingefügt z.B. Adresse 3 ist die neue

Reihenfolge: 1 - 3 - 2 etc.

Jede Adresse darf nur einmal an einem Feldbuscontroller vorhanden sein.

Die Adresse der Adresskarte kann softwaretechnisch geändert werden.

Der Beidraht des Buskabels darf nur an den dafür vorgesehenen Klemmen im Modul angeklemt werden.

Der Beidraht darf an keiner Stelle des Busses geerdet werden bzw. sein.

Erdung des Netztesiles für die Versorgung der Module führt zur Zerstörung der Module bzw. der Zentrale.

Technische Änderungen vorbehalten.